

## **ANTRAG ZUM HAUSHALT 2022**

- Stellenplan (für die Verwaltung)
- Stellenübersicht (für die Sonderrechnungen)

### **Überschrift**

Koordinierungsstelle Altenhilfe- und Pflegeplanung

### **Beschlussvorschlag**

Zur Koordinierung der Umsetzung der Altenhilfe- und Pflegeplanung soll eine zuständige Vollzeitstelle dauerhaft geschaffen werden. Die Koordinierungsstelle soll die Steuerung und Weiterentwicklung des Planungsprozesses verantworten, wesentliche Akteure vernetzen, Umsetzungsschritte koordinieren und in die Wege leiten. Zudem soll diese Stelle die Abstimmung zwischen den Verantwortlichen innerhalb und außerhalb der Verwaltung organisieren und herbeiführen.

Es soll eine jährliche Ergebnisdokumentation erstellt werden, die dem Rat über den Ausschuss für Soziales und Gesundheit (AfSG) vorgestellt wird. Einmal jährlich soll der Maßnahmenplan überarbeitet und ergänzt werden. Die Ergebnisdokumentation und der Maßnahmenplan sollen im Vorfeld mit den wesentlichen Trägern der Altenhilfe und -pflege abgestimmt werden.

Die Verwaltung wird gebeten, geeignete Organisationsstrukturen zu schaffen, die der Bedeutung der Altenhilfe- und Pflegeplanung gerecht werden und den Rahmen für eine erfolgreiche Umsetzung der Maßnahmen setzen.

### **Begründung**

Die Altenhilfe- und Pflegeplanung und die Koordinierung von entsprechenden Maßnahmen wird immer wichtiger. Der Anteil der älteren und hochbetagten Menschen nimmt stetig zu.

Ältere Menschen wollen so lange wie möglich am gesellschaftlichen Leben einer Stadt teilnehmen, ihre Bedürfnisse unterscheiden sich gravierend von denen vergangener Generationen. Es braucht aber mit zunehmendem Alter Unterstützung und Anlaufstellen. So lange es irgend geht, sollte das Leben im eigenen Zuhause ermöglicht werden, später das quartiersnahe Wohnen und andere geeignete Wohnformen. Dem Quartier und dem altersgerechten Stadtteil kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Hier müssen Aufenthaltsorte geschaffen werden, die ein barrierefreies Leben im Alter ermöglichen. Die Breite der Maßnahmen reicht dabei von der Ausstattung mit Sitzbänken und Toiletten im Quartier bis zur Einrichtung von Treffpunkten und Beratungsstellen wie insbesondere Nachbarschaftszentren.

Aber auch im Bereich der Pflege stehen wir vor großen Aufgaben. Dabei sind ausreichende quartiersnahe und gut ausgestattete Pflegeplätze von der ambulanten Pflege über die Tagespflege bis hin zur stationären Pflege zu nennen. Dem Mangel an Pflegepersonal sollte durch geeignete Schritte, die kommunal umgesetzt werden können, begegnet werden.

Gez. Christoph Bratmann  
Gez. Helge Böttcher und Lisa-Marie Jalyschko

---

Unterschrift